

Gemeinde Leben

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal



Juni - Juli - August 2016

Gemeindebrief Juni - Juli - August 2016

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Pfrin. S. Bacigalupo	3
Wollbach	Pfr. W. Häffner /G. Dietz	4
Holzen	Pfr. W. Häffner	5
Tannenkirch	Pfrin. S. Bacigalupo	6
Riedlingen	Pfrin. S. Bacigalupo	6/7
Feuerbach	E. Brehm	7
Kandern	Pfr. M. Weber	8/9
Alle Gottesdienste unserer Gemeinden		10/11
Gemeinde am Blauen	Pfrin. S. Roßkopf/ D. Waldmann	12/13
Unser Distrikt		14/15
Jugendarbeit im Distrikt	E.-M. Glück	16/17
Gruppen und Kreise		18
Seniorenheim-Gottesdienste		18
Kinder- und Jugend-Seite		19
Glaubenthemen	Pfr. M. Weber	20

Titelbild:

Quelle: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Weitere aktuelle Informationen des Kirchenbezirks Markgräflerland finden Sie auch im Internet unter:

www.ekima.info

Impressum: Gemeinde leben -

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte

Redaktion: Christine Hartmann 07626/973108

Layout: Marita Krebs

hartmann.kandern@web.de

Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Kontakte

Wollbach, Holzen

Pfr. Werner Häffner

Pfarramt_wollbach@web.de

Rathausstr. 18, 79400 Wollbach

Tel. 07626 / 232, Fax 8328

Büro: Die. 8.30-12.00 Uhr

Do. 16.00-18.00 Uhr

Marita Krebs

Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach

Pfrin. Séverine Bacigalupo

S.bacigalupo@t-online.de

Pfarramt: tannenkirch@ekimgl.de

Im Kirchacker 12, 79400 Tannenkirch

Tel. 07626 / 329, Fax 972589

Büro: Die. u. Do. 15.00-17.30 Uhr

Christa Morosini

Kandern

Pfr. Matthias Weber

info@ekikandern.de

Feuerbacher Str. 14, 79400 Kandern

Tel. 07626 / 970274, Fax 970276

Büro: Die., Mi. u. Fr. 9.00-12.00 Uhr

Monika Waslowski

Malsburg, Marzell, Sitzenkirch

Pfrin. Susanne Roßkopf

Pfarramt@malsburg-kirche.de

Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg

Tel. 07626 / 7677, Fax 60365

Büro: Die. 16.00-18.00 Uhr

Do. 10.00-12.00 Uhr

Monika Waslowski

Distriktjugendarbeit

Jugenddiakonin Eva-Maria Glück

glue341@aol.com

Tel: 07629 919164

Mobil: 0177 8216106

Gesprächstermine in Kandern

nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Evang. Verwaltungs- und Serviceamt,

Verw.-Zweck: *hier bitte die betreffende Gemeinde angeben*

Sparkasse Lö-Rhf.

IBAN: DE88683500480001005552 /BIC: SKLODE66

*Du meine Seele, singe,
wohlauf und singe schön dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd:
ich will ihn herzlich loben, solange ich leben wird.*

Paul Gerhardt 1653, EG 302, Melodie: Johann Georg Ebeling 1666

Du meine Seele, singe – wie wohl tut unserer Seele das Singen! Das weiß schon der Beter von Psalm 146, der Paul Gerhardt zu seinen Worten inspiriert hat, wenn er formuliert: *Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingem, solange ich bin.*

Das Gotteslob und der Gesang, sie sind seit jeher eng miteinander verknüpft.

Die Psalmen unserer Bibel sind Lieder, wenngleich das in unserer sonntäglichen Gottesdienstpraxis kaum mehr zu erleben ist. Doch so mancher Psalm ist Grundlage unserer Gesangbuchlieder.

Du meine Seele, singe – in unseren Kirchen tun wir das.

In dieser unserer Zeit ist das aber nicht mehr selbstverständlich. Immer wieder ringen wir mit Menschen bei der Vorbereitung um das Singen bei Kasualgottesdiensten. Was wäre ein Gottesdienst anlässlich einer Trauung, dem Segenszuspruch Gottes zur Ehe ohne ein Lied? Was der Abschied von einem Menschen, die Erinnerung, die Traurigkeit ohne ein gemeinsam gesungenes Lied?

Lieder berühren uns, Musik berührt uns dort, wohin ein Wort nur schwerlich einen Weg zu finden vermag. Dabei unterstützen uns Sonntag für Sonntag und bei gottesdienstlichen Feiern und Andachten unter der Woche Musikerinnen und Musiker. Allem voran unsere Organistinnen und Organisten.

Das ist ein Segen! Für unsere Gottesdienste, für unsere Gemeinden, für uns, für dich und mich!

In Riedlingen dürfen wir in diesem Jahr die Musik in unserer Kirche auf zwei besondere Weisen feiern:

- ◆ Vor 10 Jahren durften wir in Riedlingen die Orgel auf der Empore in Dienst nehmen. Dass das gefeiert werden konnte, war damals für eine so kleine Gemeinde eine besondere Aufgabe und eine Leistung, die die Ehrenamtlichen und alle, die sich mit ihrer Arbeitskraft und finanzieller Unterstützung eingebracht haben, gemeinsam gemeistert haben. Grund genug zu feiern!
- ◆ Seit 65 Jahren spielt ein Riedlinger Musiker die Orgel: Siegfried Bürgelin. Grund genug zu danken!

Zum Geschenk, das Herr Bürgelin uns damit nahezu jeden Sonntag macht, zitiere ich aus einem anderen Angedacht (09-11/2013) geschrieben von Günter Hackbarth. Er schreibt vom Kirchengang und da heißt es: „Es folgt der spannende Augenblick, besser gesagt: das erwartungsvolle Ohr-Lauschen, wenn das Orgel-Vorspiel das Kirchenschiff erfüllt. Fantastisch. Ich staune, wie ein einzelner Mensch es zu Stande bringt, solch eine gewaltige Fülle von Tönen zu kreieren. Ich bewundere den Organisten und fühle mich selbst wie verzaubert.“

Verzaubert, emotional bewegt, angerührt, ... so viele Worte wären zu finden, ja zu erfinden und doch käme keines soweit, voll zu erfassen, was die Musik uns zu schenken vermag. Was ein Musiker, was ein Organist uns zu schenken vermag. Dafür allen Organistinnen und Organisten unseres Distrikts ein Dankeschön, ja, ein Vergelt's Gott!

Du meine Seele, singe! Ich will meinem Gott lobsingem, solange ich bin!

Möge Ihnen in diesen sommerlichen Tagen stets eine Melodie, ein Lied geschenkt sein. Für Ihre Seele, für das Lob unseres Schöpfers. Du meine Seele, singe!

Das wünscht Ihnen Ihre Séverine Bacigalupo



Wollbach und Holzen



Eindrücke vom Weltgebetstag

Am 1. Freitag im März, dieses Jahr am 4. März, trafen wir uns traditionell in der Wartburg, um den Weltgebetstag gemeinsam zu feiern. Die Liturgie wurde von Frauen aus Kuba vorbereitet. Auch die Konfirmandengruppe wirkte mit und es erklangen karibische Musik und Lieder. Im Anschluss saß man bei kubanischen Leckereien gemütlich beisammen.

Herzliche Einladung zu den Jubelkonfirmationen
am 05.06. in Wollbach
und am 12.06. in Holzen



Foto: Konfirmation in Wollbach 1966
Im Anschluss an die Festgottesdienste treffen sich die Jubilare zum gemütlichen Beisammensein.

Rückschau auf die Konfirmation

13 junge Menschen wurden im Festgottesdienst am 17.04.2016 in der Wollbacher Kirche eingesegnet. Obwohl es von oben Regen gab, strahlten alle fröhlich und erlebten einen schwungvollen Gottesdienst mit Band und Kirchenchor.

Die Jugendlichen hatten am Sonntag davor den Gottesdienst in Holzen in Eigenregie prima gestaltet. Pfarrer Häffner hatte am sehr guten Miteinander dieses Jahrgangs seine Freude.

V.l.n.r.:

- Lina Müller,
- Anne Wussow,
- Leon Bieg,
- Anna Weiß,
- Jeremy Schäfer,
- Pfr. Häffner,
- Kira Lang,
- Aron Brätschkus,
- Fabian Luer,
- Kim Strohmeier,
- Lukas Krey,
- Florentin Muchenberger,
- Christoph Riemann,
- Julian Dreher



Info und Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs

Am Mittwoch, den 22. Juni findet um 18 Uhr die Informationsveranstaltung für Eltern und Kinder zum neuen Konfikurs in der Wartburg Wollbach statt. Alle Jugendlichen, die bis zum 30.06.2017 fünfzehn Jahre alt sind und in der Regel dann das neunte Schuljahr besuchen, sind willkommen.

Der Konfi-Unterricht findet mittwochs von 17-18 Uhr statt und startet am 20. Juli.



70 Jahre Evangelischer Kirchenchor Wollbach 1946-2016



Zum Festgottesdienst am 24. Juli 2016 laden wir die Gemeinde herzlich ein.

Anschließend wird der runde Geburtstag bei einem fröhlichen Beisammensein mit Bewirtung auf dem Kirchplatz (bei schlechtem Wetter in der Wartburg) gefeiert.

Zur Verstärkung unseres Chores für dieses Ereignis sind uns Projekt-Sängerinnen und Sänger ab dem 8. Juni herzlich willkommen. Die Proben sind mittwochs von 20-21.30 Uhr in der „Wartburg“ Wollbach.



Ufert-Brütli

Am Himmelfahrtstag, 5. Mai 2016 zog dieses Jahr wieder das Ufert-Brütli mit 20 Kindern und einigen Eltern durchs Dorf.

Nach dem Auszug aus der Kirche wurde das Braut-

paar (Lilly Schultheiß, 6 Jahre und Janus Friedel, 7 Jahre) und sein Gefolge bereits vor manchen Türen erwartet und mit



Süßigkeiten, Saft und Geldspenden bedacht. Auch Butter und Eier, die traditionellen Gaben, waren dabei.

Alle hatten viel Freude und ließen sich beim Ausklang in der Wartburg Saft und frische Waffeln schmecken.

Besondere Termine



- 05.06. 10.30 Uhr - Jubelkonfirmation Wollbach
- 10.06. 19.30 Uhr - Orgelkonzert in der Kirche Wollbach mit unserem Organisten Douglas Bruce und weiterem Gastorganist
- 12.06. 10.30 Uhr - Jubelkonfirmation Holzen
- 22.06. 18.00 Uhr - Konfirmandenanmeldung in der „Wartburg“ Wollbach
- 24.06. 19.00 Uhr Mitarbeiter-Fest in der „Wartburg“ Wollbach
- 24.07. 10.00 Uhr - Fest-Gottesdienst 70 Jahre Kirchenchor Wollbach und Vorstellung der neuen Konfirmanden auf dem Kirchplatz Wollbach



Vorschau auf die Gemeindefahrt mit Partnerschaftsbegegnung vom 15. Juni bis 18. Juni 2017

Liebe Gemeindeglieder,

wir laden herzlich zur oben angekündigten Fahrt ein.

Unser Reiseziel ist Wörlitz mit seinem Weltkulturerbe Landschaftspark.

Wir fahren mit dem Bus und werden dort die drei Tage im Hotel mit Halbpension verbringen.

Auf dem Programm stehen neben dem Besuch des Parks die Lutherstadt Wittenberg, welche ganz in der Nähe ist, sowie am Tag darauf Potsdam und die Weiterfahrt nach Sperenberg zur Partnergemeinde.

Dort lassen wir den zweiten Tag ausklingen. Sonntags fahren wir dann wieder zurück in die Heimat.

Die geschätzten Kosten für Fahrt und Übernachtung belaufen sich auf ca. 250,- € (je nach Zahl der Teilnehmer). Der EZ Zuschlag liegt bei 30,- €.

Bitte meldet euer Interesse zur Mitfahrt beim Pfarramt, Tel. 232 an.



Die frisch Konfirmierten unserer drei Gemeinden an Ihren Festtagen.



Tannenkirch, 17.04.16



Feuerbach, 24.04.16



Riedlingen, 24.04.16

An dieser Stelle gratulieren wir euch allen noch einmal herzlich und wünschen euch auf allen Wegen das tragende Vertrauen auf Gottes Weggeleit.



Gemeindeversammlungen

In unseren drei Gemeinden werden Sie innerhalb dieses Jahres eingeladen zu einer Gemeindeversammlung. Diese findet jeweils im Anschluss an Gottesdienste statt, die wir um 10.15 Uhr feiern.

In **Riedlingen am 5. Juni 2016**, in **Feuerbach am 18. September 2016** und in **Tannenkirch am 2. Oktober 2016** (Erntedank). Zu diesen Versammlungen laden wir Sie hiermit herzlich ein.

Alle Gemeinden in Baden sind angehalten einmal jährlich eine Gemeindeversammlung einzuberufen. In der Rechtsverordnung unserer Landeskirche ist die Aufgabe einer solchen Versammlung

folgendermaßen definiert: „Einmal jährlich sollen folgende Tagesordnungspunkte in der Gemeindeversammlung behandelt werden:

1. Bericht des Ältestenkreises über die Arbeit des Ältestenkreises im vergangenen Jahr,
2. Vorhaben des Ältestenkreises zur wesentlichen Veränderung in der Gestaltung der Gemeindegemeinschaft und der gemeindlichen Arbeitsformen und
3. Fragen des Gemeindeaufbaus und die besonderen Ziele der Gemeindegemeinschaft.“

Gemeindeversammlungsrechtsverordnung § 2 Aufgaben Abs. 4

Da die Gemeindeversammlung wichtiges Standbein des Gemeindelebens und der basisdemokratischen Struktur unserer Kirche ist, freuen wir uns auf Ihre rege Teilnahme.

Rückschau Frühlingskaffee in Feuerbach 17. April



Für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm sorgten beim Frühlings-

kaffee in Feuerbach Suzan Kochx mit ihrer Panflöte, Judith Michael mit der Geige und Kurt Michael am Flügel. Das Publikum forderte viele Zugaben.

Taufsamstag

Die nächste Möglichkeit zur Taufe am Samstag in unseren drei Gemeinden ist am

18.06.2016 um 15 Uhr

in der Johanniterkirche in Feuerbach.

Bitte melden Sie sich oder Ihr Kind im Pfarramt an, wenn Sie bei diesem Taufgottesdienst die Taufe feiern möchten.



Jubiläumsgottesdienst

10 Jahre Riedlinger Orgel und 65 Jahre Dienst an der Orgel

Seit 10 Jahren feiern wir nun Gottesdienste, begleitet von der Riedlinger Orgel. Das gilt es in einem Gottesdienst zu feiern. In diesem Jahr dürfen wir zudem ein besonderes Jubiläum feiern, das unsere Orgel erst zum Klingen bringt:



Seit 65 Jahren entlockt unser **Organist Siegfried Bürgelin** der Königin der Instrumente ihre wunderbaren Töne auf besondere und berührende Weise – Grund genug zu danken und zu feiern! Wir laden Sie ein zum einem festlichen und musikalischen Gottesdienst, mitgestaltet vom Gemischten Chor Riedlingen. Feiern Sie mit uns diesen Jubiläumsgottesdienst aller drei Gemeinden am **3. Juli 2016 um 10.15 Uhr in der Riedlinger Marienkirche**, der Heimatkirche von Herrn Bürgelin.



Kirchenkonzert in der Johanniterkirche Feuerbach mit Marie Viard

Wir laden Sie herzlich ein zum
**Cellokonzert am Sonntagabend,
den 12. Juni 2016 um 19 Uhr.**

Die junge Cellistin Marie Viard aus Colmar hat in Nizza und Freiburg studiert, zuletzt bei Christoph Henkel. Sie wird ihr Solisten-Studium bei Jean-Guihen Queyras fortsetzen. Marie Viard ist auch Stipendiatin von Live Music Now Yehudi Menuhin Freiburg. Sie wurde jetzt für den Bach-Wettbewerb in Leipzig angenommen, der Anfang Juli stattfindet. Marie Viard wird zwei der berühmten Suiten von Johann Sebastian Bach spielen, dazwischen ein Capriccio von Evaristo Felice Dall'Abaco, einem Zeitgenossen von Bach. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Ihr Beitrag für das GemeindeLeben

Bereits in der letzten Ausgabe lag dem Gemeindebrief in unseren drei Gemeinden ein Überweisungsträger bei. Mit diesem bitten wir Sie herzlich um eine zweckgebundene Spende zur (Mit-)Finanzierung unseres Gemeindebriefs GemeindeLeben.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die bereits von diesem Überweisungsträger Gebrauch gemacht haben.

Besondere Termine



- 05.06. Gemeindeversammlung**
in Riedlingen nach dem Gottesdienst
- 08.06. 20.00 Uhr Konfirmandenanmeldung**
im Pfarrhaus Tannenkirch
- 12.06. 19.00 Uhr - Kirchenkonzert** in Feuerbach
mit Marie Viard
- 18.06. 15.00 Uhr - Taufsamstag** in Feuerbach
- 26.06. 10.15 Uhr - Bergfest-Gottesdienst**
Mitwirkung: Popchor
- 03.07. 10.15 Uhr - Jubiläums-Gottesdienst**
10 Jahre Riedlinger Orgel
65 Jahre Organistenjubiläum
Siegfried Bürgelin
- 17.07. 10.15 Uhr - Gottesdienst mit
Konfirmandenvorstellung**
in Feuerbach
- 24.07. 10.15 Uhr - Dorfsundig**
bei der Halle Tannenkirch
Mitwirkung: Popchor
- 18.09. Gemeindeversammlung**
in Feuerbach nach dem Gottesdienst
- 02.10. Gemeindeversammlung**
in Tannenkirch nach dem Gottesdienst

Anmeldung zur Konfirmation 2017



Du bist im Moment in der 7. Klasse und wohnst in Feuerbach, Riedlingen oder Tannenkirch?

Dann laden wir dich herzlich ein, dich gemeinsam mit anderen Jugendlichen deines Alters auf den Weg zu machen zur Konfirmation.

Dabei lernst du deine Gemeinde, Gott und deinen Glauben besser kennen und hast die Möglichkeit Fragen über Gott und die Welt zu stellen. Du willst dabei sein? Dann melde dich an!

Am 08. Juni 2016 um 20 Uhr im Pfarrhaus in Tannenkirch. Bring deine Eltern, einen Stift und (wenn du getauft bist) deine Taufbescheinigung mit.



KONFIRMATION

Am Sonntag, den 24. April 2016 haben wir den Festgottesdienst zur Konfirmation gefeiert.

Der Gottesdienst wurde musikalisch bereichert von Markus Koch und seiner Gospelformation.

In der Predigt wurde die Frage aufgenommen „What would Jesus drive?“. Anhand dieser Frage sollten sich die Konfirmanden bei einem Konfirmationstag Gedanken darüber machen, was Jesus von Nazareth wichtig war. Pfarrer Weber empfahl den Jugendlichen eine glückliche Hand bei der Entscheidung fürs erste Auto und noch viel

mehr bei allen weiteren kleinen und großen Lebensentscheidungen.

Konfirmiert wurden Selina Albrecht, Lyzza Becker, Chris Bürgin, Elisa Enßlin, Paula Gemmeke, Inga Härlin, Hannes Hakenjos, Hannah Michaelis, Lars Nötzold, Jill Quade, Emilia Rieth, Benjamin Seeger, Henrik Scholten, Luca Schwiening, Maximilian Vollmer, Pascal Winkler, Jason Zeitz.

Wir freuen uns, dass diese 17 Jugendlichen mit der Konfirmation Ihr Ja zum Glauben zum Ausdruck gebracht haben und wünschen Ihnen für ihren weiteren (Glaubens-) Weg Gottes reichen Segen!

GEMEINDEHAUS

Immer wieder werden der Gemeindepfarrer und die Mitglieder des Ältestenkreises gefragt, wie es um den Neubau des Gemeindehauses steht.

In den letzten Monaten waren wir in Verhandlungen mit der Stadt Kandern über den Ankauf des Grundstückes, auf dem der Spielplatz bei der Kirche steht. Mit einem Spielplatzbauer und Vertretern der Grundschule wurden Modelle entwickelt, wie eine Verlegung des Spielplatzes gestaltet werden kann, so dass die Schule und die Kanderner Familien weiterhin eine attraktive Spielmöglichkeit mitten in der Stadt haben.

In den kommenden Wochen soll ein der Kirche nahestehendes Planungsbüro verschiedene Optionen auf Ihre Machbarkeit hin prüfen und die auf die Gemeinde zukommenden Kosten konkretisieren.

Auf Grund dieser Studie wird der Kirchengemeinderat zusammen mit dem Bauausschuss unter dem Vorsitz von Jürgen Schossig über das weitere Vorgehen beschließen.

Die Gemeinde wird in jedem Fall im Rahmen einer Gemeindeversammlung über die Ergebnisse dieser Studie informiert und zu anstehenden Entscheidungen angehört. Gerne wären wir schon weiter in den Planungen, aber auch hier gilt ein weiteres Mal: Gut Ding braucht seine Zeit!

ZWEITES ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST

Nach einem erfolgreichen Start im letzten Jahr laden wir dieses Jahr zum zweiten ökumenischen Gemeindefest ein. Dieses Jahr feiern wir in und bei der katholischen Kirche.

Am **Sonntag, 10. Juli** laden wir Gemeindeglieder und Bevölkerung zu dieser fröhlichen ökumenischen Begegnung ein. Um 10.30 Uhr wird der Festtag mit einem bunten Gottesdienst eröffnet, den die beiden Geistlichen Joseph Dorbath und Matthias Weber gestalten. Unter anderem singt der Ökumenische Kirchenchor unter Leitung von Bettina Riedl.

In diesem Gottesdienst werden wir auch **zwei Jubiläen der Kirchlichen Sozialstation** feiern.

Die Nachbarschaftshilfe wurde vor 25 Jahren gegründet und die Hospizgruppe kann auf 20 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Im Gottesdienst werden beide Gruppen ihre Arbeit vorstellen und so Einblick geben in gelebte Diakonie.

Nach dem Gottesdienst geht es auf dem Kirchplatz weiter mit der reichhaltigen Bewirtung durch das Helferteam aus beiden Gemeinden. Heiteres aus dem Gemeindeleben wird das Ehepaar Bierer zu Drehorgelklängen zum Besten geben. Als weitere musikalische Gäste erwarten wir den Kinderchor und die Bläserklasse der Grundschule Tannenkirch unter Leitung von Petra Brombacher-Vollmer.





KIRCHE WELTWEIT



Das Themenjahr im Rahmen der Reformationsdekade lässt uns dieses Jahr die weltweite Vielfalt der Christenheit in den Blick nehmen. Jeweils in den Abendgottesdiensten begrüßen wir Gäste, die uns von ihren Erfahrungen in Gemeinden in anderen Ländern berichten. Die nächsten beiden Gottesdienste in dieser Reihe gestalten offizielle ökumenische Gäste der badischen Landeskirche, nämlich Pfarrpersonen aus unseren Partnerkirchen in Indonesien und Kamerun. Kommen Sie und staunen Sie darüber, wie überraschend bunt und lebendig sich kirchliches Leben an anderen Orten der Welt darstellt.

Sonntag, 19.6. 18 Uhr, Stadtkirche
KIRCHE WELTWEIT: INDONESIA
 mit Pfrin. Tiny Irawani (Sulawesi)

Sonntag, 17.7. 18 Uhr, Stadtkirche
KIRCHE WELTWEIT: KAMERUN
 mit Pfr. Alfred Moto-Pah (Kamerun)



Zur sommerlichen Ausgabe des „Kaffistündli“ laden wir am **Donnerstag, den 28. Juli** wieder in den Rot-Kreuz-Raum im Papierweg ein.

Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr.

Wie immer gibt es Kaffee, Tee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Und natürlich lässt sich das Team vom Kaffistündli auch wieder etwas einfallen, wie es Sie mit Beiträgen und Liedern unterhalten kann. Lassen Sie sich überraschen! Sie sind herzlich willkommen.



Die beiden sommerlichen Kirchenkonzerte bringen sinfonische Klänge und virtuose Klaviermusik. Beides Mal sind Künstler zu hören, die unserer Gemeinde verbunden und von anderen Gelegenheiten bestens bekannt sind:

David Glenn als Solist in einem Klarinettenkonzert und unser hochbegabter Organist und Pianist Heinz Breiningen.

Verpassen Sie nicht die einmalige Gelegenheit, diese Ensembles und Solisten direkt vor der Haustüre in der Kanderner Kirche zu hören!

Der Eintritt ist wie immer frei.

Samstag, 18. Juni
19.00 Uhr

Sinfoniekonzert mit dem
Oberrheinischen Sinfonieorchester



Leitung: Stephan Malluschke,
 Solist: David Glenn, Klarinette

Samstag, 23. Juli
20.00 Uhr

Klavier ohne Grenzen
 Transkriptionen aus Klassik
 und Filmmusik
 Heinz Breiningen, Klavier



Aktuelle Infos aus der Kirchengemeinde Kandern
finden Sie auch unter www.ekikandern.de

Gottesdienste in unserem Distrikt

Datum	Sonntag	Wollbach	Holzen	Kandern
05.06.	2. So. nach Trinitatis	10.30 Jubel-Konfi A Pfr. W. Häffner / Mitwirkung: Kirchenchor	9.15 Pfr. W. Häffner	10.00 GD zum Städtlitag Pfr. M. Weber
10.06.	Freitag			
12.06.	3. So. nach Trinitatis	9.15 Pfr. W. Häffner	10.30 Jubel-Konfi A Pfr. W. Häffner	10.00 Pfr. i.R. Kollhoff
18.06.	Samstag			
19.06.	4. So. nach Trinitatis	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	18.00 KIRCHE WELTWEIT: Indonesien Pfrin. T. Irawani /Pfr. M. Weber
26.06.	5. So. nach Trinitatis	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner T	10.00 GD mit Konfirmanden- Vorstellung Pfr. M. Weber
03.07.	6. So. nach Trinitatis		10.00 Fest-GD auf dem Spielplatz Pfr. W. Häffner Mitwirkung: Gesangverein	
08.07.	Freitag			
09.07.	Samstag			14.00 Distrikt-Tauf-GD Pfr. M. Weber
10.07.	7. So. nach Trinitatis	9.30 Präd. A. Böttcher	10.30 Präd. A. Böttcher	10.30 Festgottesdienst in der kath. Kirche Pfr. Dorbath/Pfr. M. Weber
16.07.				15.00 Tauffest im Dreiländergarten in Weil am Rhein
17.07.	8. So. nach Trinitatis	10.30 Pfr. W. Häffner T	9.30 Pfr. W. Häffner	18.00 KIRCHE WELTWEIT: Kamerun Pfr. A. Moto-Pah/Pfr. M. Weber
24.07.	9. So. nach Trinitatis	10.00 Fest-GD 70 Jahre Kirchenchor Wollbach und Vorstellung der neuen Konfirmanden auf dem Kirchplatz Wollbach Pfr. W. Häffner		10.00 GD für Klein und Groß mit KiGo Pfr. M. Weber
27.07.	Mittwoch			
31.07.	10. So. nach Trinitatis			10.00 SOMMERKIRCHE 1 Pfr. W. Häffner T
07.08.	11. So. nach Trinitatis	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	Wald-GD auf dem Lipple, Abfahrt 9.15 Uhr an der Schule
12.08.	Freitag			
14.08.	12. So. nach Trinitatis			
21.08.	13. So. nach Trinitatis			
28.08.	14. So. nach Trinitatis	10.30 Präd. W. Hagenbach	9.30 Präd. W. Hagenbach	Wald-GD auf dem Lipple, Abfahrt 9.15 Uhr an der Schule
04.09.	15. So. nach Trinitatis		10.00 SOMMERKIRCHE 4 Pfrin. S. Roßkopf	

Gottesdienste in unserem Distrikt

Tannenkirch	Riedlingen	Feuerbach	Evangelische Kirchengemeinde am Blauen	Datum
	10.15 Pfrin. S. Bacigalupo anschl. Gemeinde- versammlung	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf	05.06.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	10.06.
10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo		10.00 Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf anschl. Stammtisch im Maien	12.06.
		15.00 Tauf-GD Pfrin. S. Bacigalupo		18.06.
9.00 Pfrin. S. Bacigalupo		10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Marzell Vorstellung der neuen Konfis /Pfrin. S. Roßkopf	19.06.
10.15 Bergfest-GD mit dem Kinderhaus / Mitwirkung: Popchor Pfrin. S. Bacigalupo			10.00 Kaltenbach GD im Gasthaus Krone Pfrin. S. Roßkopf	26.06.
	10.15 Orgel- und Organistenjubiläum Pfrin. S. Bacigalupo		10.00 Lipple Wald-GD Mitwirkung: MV Wieslet Pfr. Heuberger	03.07.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	08.07.
				09.07.
10.15 A Pfrin. S. Bacigalupo	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo		11.00 Marzell Mini-GD mit KiGa Segnung Silberhochzeit Pfrin. S. Roßkopf 18.30 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf	10.07.
				16.07.
		10.15 Konfirmanden- Vorstellung Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf anschl. Stammtisch im Maien	17.07.
10.15 Dorfsunndi-GD bei der Halle Tannenkirch Pfrin. S. Bacigalupo / Mitwirkung: Popchor			10.00 Marzell Sommerfest MV alemannischer GD Pfrin. S. Roßkopf	24.07.
			Marzell Schulabschluss-GD Pfrin. S. Roßkopf	27.07.
				31.07.
	10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Lipple Wald-GD Schuldekan Hochschild	07.08.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	12.08.
			10.00 Sitzenkirch SOMMERKIRCHE 2 Pfrin. S. Bacigalupo	14.08.
10.00 SOMMERKIRCHE 3 Dekanin B. Schäfer				21.08.
			10.00 Lipple Wald-GD Weißenberger	28.08.
				04.09.

Evangelische Kirchengemeinde am Blauen



Pfarrerin Susanne Roßkopf

Wenn ich an meinem Schreibtisch sitze, dann sehe ich diesen Baum. Gespannt habe ich dieses Jahr darauf gewartet, wann sich die ersten Blüten zeigen. Kürzlich war es soweit: An einem sonnigen Tag waren die ersten Blüten aufgegangen. Diese Zeit hatte ich letztes Jahr durch meinen unfreiwilligen Aufenthalt zuhause verpasst. Und irgendwie war mir das ein schrecklicher Gedanke: Ich habe einen Teil des Frühlings im Oberen Kandertal verpasst.



Im Frühling, so sagen wir, erwachen die Lebensgeister. Ich denke an das Lied, in dem es heißt: „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?“. Die Liebe bleibt. Und die Zeichen von Liebe sind überall zu finden. Nicht nur in den Kindern, die in diesen Wochen auf die Welt kommen. Auch z.B. darin, wie sich Mitmenschen für die Flüchtlinge einsetzen. Neulich erzählte mir eine Frau, dass ihre Tochter in einer Aufnahmeestelle für allein reisende Flüchtlingmädchen arbeitet. Viele dieser Mädchen haben Schreckliches erlebt. Sie haben Angst vor der Dunkelheit, wehren sich gegen den Schlaf, weil dann die Alpträume kommen und verlieren den Tag-/Nachtrhythmus. Wie dankbar können wir sein, dass die Mädchen und Jungs, die wir dieses Jahr konfirmiert haben, im Frieden aufwachsen können.

„Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?“ Es ist die Liebe, die Leben hervorbringt, und

der Hass, der Leben zerstört. Obwohl auch in unserer Gesellschaft längst nicht alles in Ordnung ist, dürfen wir doch diesen Lebens-Fingerzeig in jedem Frühjahr wieder erleben. Im Frieden. Der Mandelzweig blüht aber auch im Nahen und Mittleren Osten und in Nordafrika. Auch dort will er Zeichen des Lebens und des Friedens sein. Auch dort will er den Menschen die Hoffnung auf Frieden in die Herzen senden. Wir dürfen uns an unserem Frieden freuen und die Liebe weitergeben, denen, die nicht so viel Glück haben wie wir. Auf dass Liebe und Friede wachsen. Und Frieden und Liebe nicht nur ferne Hoffnung sind, sondern Blüten treiben und Früchte bringen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Frühjahrs- und Sommerzeit!

Ihre
Susanne Roßkopf

Konfirmation 2016

Konfi-Gespräch am 17.04.16

Beim diesjährigen Konfi-Gespräch in Marzell gestalteten die Konfirmanden den gesamten Gottesdienst selbst, der unter dem Thema „Freundschaft“ stand. Neben vielen Bibelstellen, die Gottes Sehnsucht belegen, mit uns Menschen eine innige Freundschaft aufzubauen, stellten die Konfis auch ihre eigenen Gedanken zum Thema Freundschaft vor. Veranschaulicht wurden auch die Facetten einer echten Freundschaft anhand von Ausschnitten aus dem Kinofilm „Ziemlich beste Freunde“, der von der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem vom Hals abwärts gelähmten Mann und dessen Pfleger handelt. Schließlich stellten die Konfis auch Fragen an die Gemeinde, was denn ihrer Meinung nach eine Freundschaft ausmache, was man in einer Freundschaft tun dürfe oder solle und was nicht, etc.

Den Abschluss bildete die Erkenntnis:

„Gott steht züenis!“ – Gott steht zu uns!

Die Rose, ein Symbol fürs Leben.



Am 24. April, dem Sonntag Kantate, versammelte sich eine große Gemeinde in der Vogelbacher Kirche, um 14 Konfirmanden und Konfirmandinnen bei ihrer



Konfirmation zu begleiten: Jana Oßwald aus Eнденburg, Myriam Brauneis, Luca Oßwald und Fabian Zierold aus Kaltenbach, Anna Lena Oßwald aus Lütchenbach, Xenia Köninger, Valentin Reimold und Penelope Steiner aus Malsburg, Elisabeth Heidelberg, Nico Kilchling, Nicole Oßwald und Liam Szczurek aus Marzell, Hans-Jakob Mitzschke aus Vogelbach, Anna Merten aus Sitzenkirch. Anwesend waren auch Leonie Dörflinger, Ruben Rass und Tobias Ruhmke aus Marzell, die dort am 8. Mai konfirmiert werden.



Zur Predigt, die sie besonders an die Konfirmanden richtete, brachte Pfarrerin Roßkopf eine rote Rose mit, denn die Rose ist ein Symbol fürs Leben. Wir freuen uns an ihrem Duft, ihrer gefälligen Form, ihren Farben, so wie wir uns an vielen Tagen unseres Lebens freuen können.

Aber die Rose hat auch Dornen, die, je nachdem wie wir hingreifen, Schmerzen bereiten. Selbst in unserem Leben gibt es Manches, was uns schmerzt. Wie moderne Züchtungen keine Dornen mehr haben, an denen wir uns stechen können, so versuchen eure Eltern Schmerzhaftes von euch fernzuhalten. Trotzdem werdet ihr neben allem Schönen und Wohltuenden in eurem Leben manche Dornen spüren und schon gespürt haben.

Selbst Jesus spürte diese Dornen. Er wurde mit der Dornenkrone gekrönt und gekreuzigt. Er erlebte all unsere Schmerzen. Aber nach drei Tagen kam der Ostermorgen. Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Darum feiern wir Ostern. Möge euch Gottes Segenswort durch das Leben begleiten:

Nicht, dass von jedem Leid verschont du mögest bleiben, noch dass dein künft'ger Weg stets Rosen für dich trage und keine bittere Träne über deine Wange komme und niemals du den Schmerz erfahren sollst. Dies alles, nein, das wünsche ich dir nicht. Mein Wunsch für dich ist vielmehr dieser:

Mögest dankbar du und allezeit bewahren nur in deinem Herzen die kostbare Erinnerung an die guten Dinge in deinem Leben. Dass mutig stehest du in deiner Prüfung, wenn hart das Kreuz auf deinen Schultern liegt, dass jede Gottesgabe in dir wachse und mit den Jahren sie dir helfe die Herzen jener froh zu machen, die du liebst und dass in Freud und Leid das Lächeln voller Huld des menschengewordenen Gottessohnes mit dir sei und du allzeit so innig Ihm verbunden, wie er's für dich ersehnt.

Bericht über die MGV der kirchlichen Sozialstation Südliches Markgräflerland e.V. am 6. April 2016

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2015 zeichnete der Vorstandsvorsitzende Klaus Sänger ein erfreuliches Bild von den Tätigkeiten der Sozialstation und vor allem von der guten, wertvollen und mit Engagement geleisteten Arbeit aller MitarbeiterInnen, wofür er ihnen seinen Dank aussprach.

Das Pflegestärkungsgesetz I ist am 1. Januar 2015 in Kraft getreten und hat einige Veränderungen mit sich gebracht. Entlastungsleistungen, die vorher nur eingestuftem Patienten mit eingeschränkter Alltagskompetenz zur Verfügung standen, konnten jetzt alle eingestuftem Patienten in Anspruch nehmen. Dies entspricht Entlastungsleistungen in Höhe von € 104,- pro Monat. Die Inhalte dieser Tätigkeiten entsprechen größtenteils der Angebotsstruktur der Nachbarschaftshilfe.

Auch das neue Jahr hält wieder Herausforderungen bereit: Mit dem Pflegestärkungsgesetz II werden ab 2017 die bisherigen Pflegestufen mit einer feineren Aufgliederung in Pflegegrade umgewandelt. Die Vorbereitungen dazu beginnen im Jahr 2016.

Für das Jahr 2016 sind Investitionen in Höhe von € 28.000 geplant. Für einen neuen Fassadenanstrich werden € 20.000 eingestellt.

Zum Schluss der MGV wurde von einer Vertreterin der Fördervereine die Problematik angesprochen, dass durch die älter werdenden Mitglieder der Bedarf an Leistungen aus dem Solidaritätsfonds steigt, nur eine kleine Zahl neuer Mitglieder gefunden wird und der Beitrag für den Solidaritätsfonds auch bei einer großen Gemeinde nach der Zahl der Kirchenmitglieder bemessen wird. Dadurch bleibt von den Beiträgen ihres Vereins kaum noch Spielraum für andere gewünschte Einsätze.

Diese Problematik und mögliche Lösungen sollen am **Dienstag, den 19. Juli um 20.00 Uhr** bei einem Treffen der Förder- und Krankenvereine in Bad Bellingen besprochen werden.



„ Kommt gut an!“ Woche der Diakonie

Die Diakonie unserer Kirche überschreitet Grenzen – sie geht auf Menschen zu. Sie lädt Menschen ein, zu ihr zu kommen, wenn sie in Not sind. Und sie lädt Menschen ein, mitzumachen – mit Spenden, mit ihrem Können und Talenten, mit ihrem ehrenamtlichen Engagement, ihren Ideen und ihrer Zeit. Das kommt gut an. Unter dem vieldeutigen Motto „Kommt gut an“ wirbt die Diakonie in der diesjährigen „Woche der Diakonie“ vom 11. bis 19. Juni für die vielfältigen diakonischen Angebote und Aufgabenfelder: Hilfe für junge Menschen, Alleinerziehende und junge Familien, Sozialstationen, Krankenhäuser, Kindergärten, Angebote für Menschen mit Behinderung, Anlaufstellen für Wohnungslose, Rat und Tat für Menschen ohne Arbeit, Gastfreundschaft für Menschen unterwegs, etwa in den Bahnhofsmissionen. Öffentliche Mittel und Kirchensteuern reichen für diese Angebote bei weitem nicht. Dafür braucht es Ihre Spenden. In diesem Jahr werden neben den gerade genannten Aufgaben auch besonders Projekte unterstützt, die sich den Menschen auf der Flucht zuwenden, die neue Hoffnung schöpfen sollen, damit sie bei uns gut ankommen.

Die Diakonie im Kirchenbezirk unterstützt Flüchtlinge und die ehrenamtlichen Helferkreise auf vielfältige Art und Weise:

- Betreuung der Asylsuchenden und die Begleitung im Asylverfahren,
- Beratung während des anschließenden Aufenthalts in den Kommunen und die Initiierung des Integrationsprozesses,
- Unterstützung bei der Ausbildung und Arbeitsaufnahme,
- Vorbereitung auf das Leben in unserer Gesellschaft,
- Begleitung allein reisender jugendlicher Asylsuchender.

Das sind ausgewählte Beispiele, wie sich das Diakonische Werk und die diakonischen Träger in der Region für Flüchtlinge einsetzen. Diese Hilfen werden durch die öffentliche Hand (Kommunen, Landkreis, Land, Bund, EU), die Landeskirche und nicht zuletzt durch Ihre Spenden finanziert. Besonders wirkungsvoll werden diese Maßnahmen durch die tatkräftige Unterstützung der vielen Ehrenamtskreise für Flüchtlinge.

Zur Woche der Diakonie findet in unserem Kirchenbezirk ein zentraler Gottesdienst am Sonntag, 12. Juni 2016 um 10 Uhr in der Stadtkirche in Schopfheim statt. Er wird gestaltet von Diakoniefarrerinnen Miranda de Schepper und Mitarbeitenden des Diakonischen Werks. Außerdem laden wir ein zu einem diakonischen Filmabend am 10. Juni 2016 im Friedlinger Stadtteilzentrum (Riedlstr. 16). Zu diesen beiden Terminen laden wir alle interessierten Gemeindeglieder herzlich ein.

Spenden können Sie in den Gottesdiensten zur Woche der Diakonie. Sie können auch Ihrem örtlichen Pfarramt eine Spende zukommen lassen mit dem Vermerk "Woche der Diakonie". Oder Sie überweisen auf das zentrale Konto beim Diakonischen Werk Baden (Diakonisches Werk Baden, Evangelische Bank eG , IBAN: DE 955206 0410 0000 004600, BIC: GENODEF1EK1, Kennwort: "Woche der Diakonie")

Verwendung der Spenden

Die ca. 500.000 Euro, die in der Regel bei der Woche der Diakonie zusammen kommen, werden folgendermaßen verwendet:

- 20 Prozent bleiben in der sammelnden Gemeinde für die eigenen diakonischen Aufgaben.
- 30 Prozent gehen an die regionalen Diakonischen Werke in den Kirchenbezirken.
- 43 Prozent werden von der Diakonie Baden für konkrete Projekte auf dem Gebiet der Landeskirche vergeben, die besondere Förderung brauchen.
- 7 Prozent werden für das Werbe- und Informationsmaterial rund um die Sammlung benötigt.
- Für allgemeine Verwaltungs- und Personalkosten wird nichts abgezogen!



Den Seinen
gibt's der Herr
im Schlaf!
Spruchweisheiten
der Bibel

Sonntag, 31. Juli, 10 Uhr, Kandern

„Wer sucht, der findet!“
(Matthäus 7,7)
Pfarrer Werner Häffner

Sonntag, 14. August, Sitzenkirch

„Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf“
(Psalm 127,2)
Pfarrerin Séverine Bacigalupo

Sonntag, 21. August, 10 Uhr, Tannenkirch

„Wenn dich jemand auf die rechte Backe schlägt,
dann halt ihm auch die linke hin.“
(Matthäus 5, 39)
Dekanin Bärbel Schäfer

Sonntag, 4. September, 10 Uhr, Holzen

„Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten“
(2. Korinther 9, 6)
Pfarrerin Susanne Roßkopf

*Im Anschluss jeweils Einladung zu Umtrunk oder Kirchencafé.
Die Kirchengemeinden bieten Fahrdienste an.
Infos dazu finden Sie u.a. in den Schaukasten und im Amtsblatt.*

Taufsamstage im Distrikt

In den Gemeinden des Distrikts werden monatlich Taufsamstage angeboten.
Im laufenden Kalenderjahr laden wir Sie ein zu folgenden Terminen:

18. Juni 2016	Feuerbach	15. Oktober 2016	Tannenkirch
09. Juli 2016	Kandern	12. November 2016	Kandern
10. September 2016	Gemeinde am Blauen	03. Dezember 2016	Gemeinde am Blauen

Die Gottesdienste finden jeweils um 15 Uhr statt. Bitte melden Sie die Taufe in den jeweiligen Pfarrämtern an.

Jugendarbeit im Distrikt

Wir gratulieren zur Juleica (Jugendleitercard)

Für eine qualifizierte Jugendarbeit und für die Gewährung von Zuschüssen ist der Erwerb der Juleica zwingend notwendig.

Vier junge Menschen waren in den Osterferien eine Woche auf dem Jugendleiterkurs in Gersbach. Nach dem Besuch eines Rot-Kreuz-Kurses haben sie damit ihre Juleica erworben. Sie wird ihnen im Freispruchgottesdienst der Bezirksjugend am Samstag, den 14. Mai in Lörrach feierlich überreicht werden.

Die neuen Juleicainhaber:

Erika Hergenreiter (Marzell),

Alena Weiß, Julian Endters (Holzen)

Wiebke Wehrle (Kandern)



Konfirmiert, war's das?

Wir hoffen nicht und laden alle Neukonfirmierten herzlich ein!

Wir sind JuMiKa, die Jugendmitarbeiter Kandertal und wollen mit dir grillen, Spaß haben und dir unsere Arbeit vorstellen.

Dienstag, 21. Juni 19:00 Uhr Waldspielplatz Schallbach

Sollte es an diesem Abend regnen oder der Platz besetzt sein, teilen wir dir rechtzeitig mit, wo das Treffen statt findet. Du erhältst noch ein persönliches Einladungsschreiben.



Vorschau

Unsere nächsten JuMiKa-Termine:

- | | | |
|---------------------------|-------------------|--|
| Do. 21.06. | 19:00 – 22:00 Uhr | Bei gutem Wetter auf dem Waldspielplatz Holzen Grillen, Spaß und Info für alle interessierten Neukonfirmierten |
| Fr. 01.07. bis So. 03.07. | | JuMiKA Wochenende im „Posthäusle“ auf dem Feldberg mit Kurs zu Geländespielen bei Tag und bei Nacht. |
| Do. 07.07. | 19:00 – 22:00 Uhr | Evangelisches Gemeindehaus Malsburg
Planung einer Bastelaktion für das ökumenische Gemeindefest, Kandern |
| So. 10.07. | | Bastelaktion JuMiKa auf dem Gemeindefest in Kandern |
| Sa. 23.07. | 14.00 - 17.00 Uhr | evangelisches Gemeindehaus Malsburg
Konfiregionaltag - Fortbildung mit Stefan Kammerer |

GANZ WICHTIG !

Wichtige verpflichtende Basisschulungstermine für alle Mitarbeiter, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

Noch in diesem Jahr müssen alle Mitarbeiter, die in unseren Gemeinden mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, eine Basisschulung zum Schutz des Kindeswohles absolvieren. Also alle Mitarbeiter/innen in den Kindergottesdiensten, in der Konfirmanden- und Jugendarbeit.

Diese Schulungen leiten unsere Bezirksjugendreferenten Iris Feldmann oder Jörg Mauch.

8. Juni 18:00 – 21:00 Uhr Schopfheim, evangelisches Gemeindehaus

14. Juni 18:00 – 21:00 Uhr Weil

23. Juni 18:00 – 21:00 Uhr in der Johannesgemeinde **Lörrach**

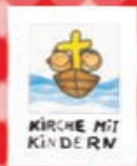
Derselbe Personenkreis muss zusätzlich ein erweitertes Führungszeugnis in seinem Rathaus vor Ort einholen. Damit dies kostenlos geschieht, kann beim betreffenden Pfarramt ein Formular angefordert werden. Dieses erweiterte Führungszeugnis muss beim jeweiligen Pfarrer bzw. der jeweiligen Pfarrerin vorgezeigt werden.

Die Jugendmitarbeiter von JuMiKa legen es der Gemeindediakonin Eva-Maria Glück vor.

Das erweiterte Führungszeugnis gibt **nur darüber** Auskunft, ob oder ob nicht vom Antragsteller eine Vorstrafe im Bereich sexueller Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen begangen worden ist.

Veranstalter:
Evangelische
Gemeinde-
jugend
Kandertal
Leitung:
Eva Glück,
Gemeinde-
diakonin

Kindertag



der evangelischen Kirchengemeinden im Kandertal

Für Kinder von 5 - 12 Jahren

Samstag, 25. Juni 10:30 Uhr - 15:00 Uhr

Festplatz Holzen



Programm:

Biblisches Theater

Tolle Basteleien

Spiel & Spaß & Rätsel

Ein Imbiss mit Wienerle, Brezel,

Apfelschorle

Unkostenbeitrag: 6 Euro

ANMELDUNG BIS MITTWOCH, 22.

JUNI ERFORDERLICH!

BITTE ABGEBEN:

- IN EUREN KINDERGOTTESDIENSTEN: WOLLBACH - HOLZEN, TANNENKIRCH -
RIEDLINGEN - FEUERBACH, AM BLAUEN, KANDERN

- IN DEN JEWEILIGEN PFARRÄMTERN

- ODER PER MAIL BEI EVA GLÜCK UND DIESEN ABSCHNITT DANN MITBRINGEN:

Mail Eva-Maria Glück: glue341@aol.com

HIERMIT MELDE ICH MEIN KIND ZUM KINDERTAG AM 25. JUNI 2016 AN.

NAME & ALTER DES KINDES:

WOHNORT & TELEFON:

DATUM UND UNTERSCHRIFT EINES ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN:

Gruppen und Kreise

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Besuchsdienstkreis			Gretel Dietz	„Wartburg“ Wollbach
Kirchenchor	mittwochs	20.00-21.45	Sebastian Röser	„Wartburg“ Wollbach
Frauenkreis Tannenkirch (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	Sommerpause		Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Pfarrhaus Tannenkirch
Seniorenachmittage	Sommerpause		Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Pfarrhaus Tannenkirch
Frauenverein Riedlingen	Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt	14.00	Fr. Zimmermann	Alte Schule Riedlingen
Frauenkreis Feuerbach	montags	14.30	Brigitte Gruß	Alte Schule Feuerbach
Spiel- und Krabbelgruppe	dienstags	9.30-11.00	Diana Krüger	Pfarrhaus Tannenkirch
Besuchsdienst	01.07.	9.30	Pfr. Matthias Weber	Pfarrhaus Kandern
„S’Kaffistündli“ für Seniorinnen und Senioren	28.07.	15.00	Ulrike Härlin, Veronika Wohlschlegel und Team	Rotes-Kreuz-Haus im Papierweg
Trauer-Café (Aktuelle Infos im Amtsblatt. Und ergänzend zu diesen Treffen besteht auch die Möglichkeit zu individuell verabredeten Einzelgesprächen mit den Beraterinnen.)	25.06. 23.07.	15.00	Johanna Kiesow und Ingrid Fischer Tel. 0151-23824186.	Gruppenraum im Luise-Klaiber-Haus
Ökumenischer Kirchenchor	montags	20.00	Bettina Riedl	Clemenssaal Kandern
Kaffi un öbbis drzue Wir wollen gemütlich Kaffee trinken und erzählen. Es gibt jedes Mal ein kleines Thema über das wir uns austauschen wollen. Info dazu im Amtsblatt. Bitte teilen Sie im Pfarramt mit, wenn sie abgeholt werden möchten.	21.06.	15.00-17.00	Pfarrbüro ☎ 7677	Gemeindehaus Malsburg
Evang. Frauenverein Marzell	Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt	19.00	Erika Lindemer ☎ 7088	Gmeistube Marzell
Frauenfrühstück Ref. Helene über den Botanischen Bibelgarten . Bibelgarten in Beuggen . Sommerfest mit Picknick - (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	jd. 3. Mittwoch 15.06. 20.07. 17.08.	9.30-11.00	Gaby Renk ☎ 1605	Gemeindesaal Malsburg
Frauenkreis (Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt)	jd. 2. Mittwoch im Monat	19.00	Christel Königer ☎ 1477	Gemeindehaus Malsburg
Miteinander - Füreinander	Termine nach Vereinbarung		Gaby Bergmeier ☎971271	
Musikteam (Treffen alle 2 Wochen)	dienstags	18.00	Anette Schmitt ☎ 972359	Gemeindehaus Malsburg

Gottesdienste in unseren Seniorenheimen

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Gottesdienste mit Abendmahl im Juni	Die. 07.06.	15.30	Pfrin. S. Bacigalupo	Luise-Klaiber-Haus
	Fr. 10.06.	15.30	Pfrin. S. Bacigalupo	Wohnpark an der Kander
	Fr. 10.06.	16.15	Pfrin. S. Bacigalupo	Kanderner Hof
Gottesdienste im Juli	Die. 05.07.	15.30	Pfrin. S. Roßkopf	Luise-Klaiber-Haus
	Fr. 08.07.	15.30	Pfrin. S. Roßkopf	Wohnpark an der Kander
	Fr. 08.07.	16.15	Pfrin. S. Roßkopf	Kanderner Hof
August = Sommerpause				

Gruppen und Kreise für KINDER

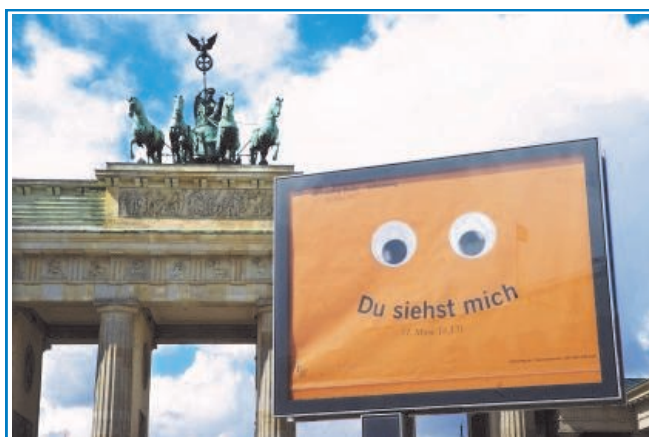
Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Kinderkirche Wollbach	19.06. 24.07.	10.30-12.00 10.00	Andrea Bremicker Katrin Conrad Sabine Schultheiß Marina Sütterlin	„Wartburg“ Wollbach Kirche Wollbach
Kindergottesdienst Tannenkirch Sommer-Brunch	18.06. 24.07.	14.30-15.30 10.00-12.00	Diana Krüger, Yvonne Raupp, Verena Albiez, Lara Sängler	Kirche Tannenkirch
Krabbel-Gruppe Tannenkirch	dienstags	9.30-11.00	Diana Krüger	Pfarrhaus Tannenkirch
Kindergottesdienst Feuerbach	So. 08.06. So. 26.06. Sa. 16.07.	10.00 10.00 15.00	Tanja Michael	Kirche Feuerbach
Kindergottesdienst Kandern im Gottesdienst	12.06. 24.07.	10.00 10.00	Traude Reustlen-Hackbarth Pfr. M. Weber	Clemensaal Kandern Kirche Kandern
„Kirche für Kurze“ (0-5 Jahre)	07.06. / 26.07.	16.30-17.00	Susanne Schwald und Anja Puchtler	Evang. Kirche Kandern
Ökumenische Pfadfinder Wölflinge (6-10J.) Rover (17-20 J.) Jungpfadf. (11-14 J.)	montags ¹ montags Dienstags	17.30 19.00 17.30	Tobias Franzke und Markus Büchelin	Blockhütte, kath. Kirche ¹ nur in den geraden Kalenderwochen
Kinderchor	dienstags	17.00 + 18.00	Ulrike Böhm	Luise-Klaiber-Haus
Kinder: Übernachtung für 8-12jährige in der Vogelbacher Kirche; Grillen, Spiele, Turmbesteigung, Filmnacht	28. Juli, 18.00 Uhr bis 29. Juli, 9.00 Uhr		Susanne Roßkopf	Kirche Vogelbach
Distrikt-Kindertag	25.06.	10.30-15.00	Eva-Maria Glück	Spielplatz Holzen

Herzliche
Einladung
zum

Taufest

Samstag 16.7.2016
Dreiländergarten Weil am Rhein

Weitere Informationen erhalten Sie
bei Ihrem Pfarramt
oder unter www.ekiweil.de



Evangelischer Kirchentag 2017 in Berlin

Zwei große Augen zusammen mit der Losung "Du siehst mich" auf orangefarbenem Hintergrund - damit werben die Protestanten für den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2017 in Berlin und Wittenberg (Foto vom 25.04.2016).

Zum 36. Deutschen Evang. Kirchentag in Berlin und Wittenberg werden vom 24. bis 28. Mai 2017 rund 140.000 Dauerteilnehmer erwartet.

Der Kirchentag soll ein Höhepunkt der Feiern zum 500. Reformationsjubiläum werden.



Machs wie Gott: Mach mal Pause!

Mit den Kindern in der dritten Klasse behandle ich gerade die Mosegeschichten. Als erstes erfahren die Kinder, dass die Israeliten schwere Frondienste für die Ägypter zu leisten hatten. Auf einer antiken Strichzeichnung sehen sie die Israeliten beim Herstellen von Ziegeln. Sklaventreiber stehen mit der Peitsche bereit, um säumige Sklaven anzutreiben.

Ein Bild aus ferner Zeit. Sklavenarbeit. Das muss den Kindern ja ganz fremd sein. Das gibt es bei uns heute nicht mehr. So dachte ich zunächst. Aber stimmt das wirklich? Gibt es in der Lebens- und Arbeitswelt von heute nicht auch Strukturen, die uns zu Sklaven machen? Die Sklaventreiber sehen nur anders aus: die steigenden Anforderungen auf

dem Arbeitsmarkt, der Zwang sich ständig fortzubilden und fit zu bleiben, damit man nicht den Anschluss verliert. Die Angst, den Lebensstandard zu verlieren oder im Alter nicht genug Rente zu bekommen, treiben uns an. In einer Familie müssen längst beide Elternteile arbeiten. Menschen suchen sich Zweitjobs, um den Lohn aufzubessern. Rentner müssen nebenher noch stundenweise arbeiten, damit sie über die Runden kommen. Die steigende Zahl der Burnouts und psychischen Erkrankungen belegen: Der Arbeitsmarkt ist an vielen Stellen unmenschlich geworden. Es wird vielfach mehr verlangt, als gesund ist!

In dieser Situation wird etwas auf neue Art wertvoll, was wir ebenfalls der Mosezeit verdanken. Der Ruhetag. Der Sabbat ist eine jüdische Erfindung. Eine kulturgeschichtliche Innovation ersten Ranges. Mit dem Glauben an den Gott vom Sinai gibt es plötzlich einen Ruhetag für Mensch und Tier. Weil Gott selber am achten Tage geruht hat, soll der Mensch diesen Tag durch Arbeitsruhe heiligen. Kein Gebot des Alten Testaments findet sich so oft und in so vielen Variationen wie die Einschärfung des Sabbats. So kam jener heilsame Rhythmus in die Welt, den wir „Woche“ nennen. Vorher war die Aufteilung ganz einfach: Müßiggang gebührte nur den Göttern, Mensch und Vieh hatten pausenlos zu arbeiten. Die Christen haben schließlich den Sonntag zum Ruhetag ernannt, weil sie an diesem Tag die Auferstehung Jesu feiern. Als Sonntag hat der Ruhetag seinen Siegeszug um die ganze Erde angetreten und prägt das Lebensgefühl fast aller Menschen. Ob jene, die sich von Kirche und Glaube abwenden und zum Beispiel aus der Kirche austreten, auch bereit wären auf diese Errungenschaft des jüdisch-christlichen Glaubens zu verzichten?

Immer wieder wird der Sonntag in Frage gestellt. So eine starre Regelung erscheint vielen unzeitgemäß. Soll doch jeder selbst entscheiden, wann und wie er Pause machen möchte. Die Kirchen werden schnell als ewig gestrig hingestellt, wenn sie den Sonntag verteidigen und sich beispielsweise gegen zu viele verkaufsoffene Sonntage aussprechen.

Dabei dürfte jedem klar sein, dass im Namen von Wirtschaftlichkeit und Konkurrenzfähigkeit die Idee des Ruhetages sofort infrage und wenig später aufgegeben würde, wenn es niemand mehr gibt, der diese christlich-jüdische Errungenschaft verteidigt. Schon jetzt existiert eine europäische Richtlinie, die unter bestimmten Umständen Arbeitsverträge ermöglicht, bei denen im Rahmen einer 48-stündigen Wochenarbeitszeit bis zu drei 13-Stunden-Schichten hintereinander verlangt werden können. Angesichts solcher Tendenzen ist es zu begrüßen, dass sich derzeit wieder eine Allianz von Kirchen und Gewerkschaften zum Erhalt des Sonntags bildet. Damit nicht verspielt wird, was dem christlich-jüdischen Glauben ein zentrales Anliegen ist: den Menschen nicht von seiner Leistungsfähigkeit her zu definieren, sondern von seiner Ebenbildlichkeit zu Gott. Wir können alle dazu beitragen, den Sonntag und damit dieses Anliegen zu stärken. Indem wir den Ruhetag in Ehren halten und ihn zum Auftanken nutzen, uns Zeit nehmen für Gottesdienst und Müßiggang. Oder kurz gesagt:

Mach's wie Gott, mach mal Pause!

Matthias Weber

